

Rückantwort

Das architektonische Erbe

Universität Karlsruhe (TH)
Fakultät für Architektur
Englerstraße 7
76131 Karlsruhe

- Ich/wir nehme(n) an der Tagung „Das architektonische Erbe – zum aktuellen Umgang mit den Bauten der Moderne – Großbritannien“ am **Freitag den 30. Januar 2009 in Karlsruhe** teil.

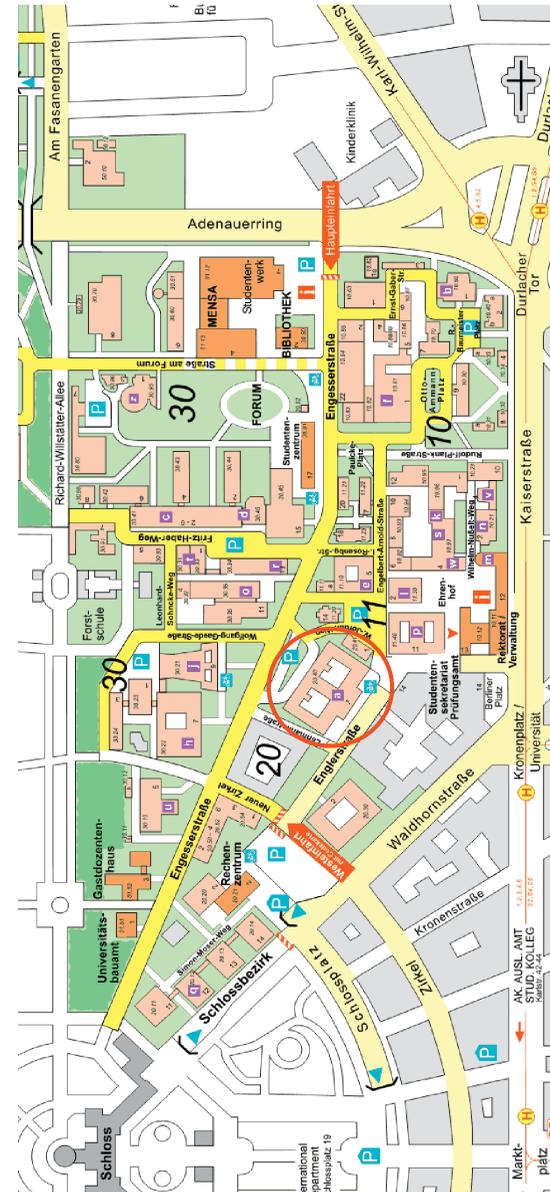
Teilnehmer (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Vorname, Name _____

- Leider ist mir/uns eine Teilnahme nicht möglich.

Sie können sich natürlich auch anmelden unter:
www.beton.org → Service → Veranstaltungskalender

Anfahrt



Detaillierte Angaben über die Anfahrt zum Universitätsgelände erhalten Sie auf der Homepage:

<http://www.uni-karlsruhe.de/Uni/besucher/>

Veranstaltungsort

Universität Karlsruhe (TH)
Fakultät für Architektur
Englerstraße 7
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 6082156

Vorträge im Egon-Eiermann-Saal / 1. OG
Vernissage im Fakultätsgebäude / EG / Foyer

Veranstalter / Organisation

Universität Karlsruhe (TH)
Fakultät für Architektur
Institut für Entwerfen, Kunst und Theorie
Telefon 0721 6083750
www.arch.uni-karlsruhe.de/fam/

Beton Marketing Süd GmbH
Gerhard-Koch-Straße 2+4
73760 Ostfildern
Telefon 0711 32732-215
Telefax 0711 32732-202
info@betonmarketing.de
www.beton.org

in Kooperation mit:

docomomo – Deutschland e. V.

docomomo – UK

Britische Botschaft / Konsulat

Deutscher Werkbund

BDA Kreisgruppe Karlsruhe

Architektenkammer Baden-Württemberg
Kammergruppe Karlsruhe

Die Tagung wird von der Architektenkammer als Fortbildung anerkannt.

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Titelbild:

Morley von Sternberg, Architekturfotograf UK

Beton

Karlsruhe, 30. Januar 2009

6. Tagung

zum aktuellen Umgang mit den Bauten der Moderne – Großbritannien



 Universität Karlsruhe (TH)
Forschungsuniversität • gegründet 1825

 KIT
Karlsruhe Institute of Technology

do . co | mo . mo _

Beton

Das architektonische Erbe

Vorwort

Der Umgang mit dem architektonischen Erbe des zwanzigsten Jahrhunderts wird international immer aktueller.

Großbritannien, wegen seiner intensiven Planungskultur, Vorbild für Leitbilder und für methodisches Vorgehen, hat stets ein eigenes Verhalten mit Stadt und Architektur geprägt. Durch anhaltendes Engagement sind dort viele herausragende Bauten dokumentiert und in angemessenem Umgang erhalten worden. Viele kleine Projekte wie z.B. Wohnhäuser von Marcel Breuer, Berthold Lubetkin, Maxwell Fry, Oliver Hill oder von Connell, Ward&Lucas konnten in ihrer Authentizität erhalten werden, ebenso große, einzigartige Projekte wie die Bauten von Owen Williams oder der „De LaWarr Pavillon“ von Erich Mendelsohn. Die britischen Kollegen, Architekten und Wissenschaftler, werden ein sorgfältig ausgewähltes Spektrum der interessantesten Beispiele und aktuellen Themen aus Forschung und Praxis, Wissenschaft und Architektenengagement für einen interessanten, professionellen Umgang vorstellen und ihren aktuellen Wert für die derzeitige Stadtentwicklung und die Kultur diskutieren.

In Deutschland sind es nach zwei Jahrzehnten sorgsamem Umgangs, großer und kleiner Erfolgsgeschichten, wie z.B. das Bauhaus Dessau oder Haus Schminke, nun die aktuellen Groß-Projekte, die auf sich aufmerksam machen. Sie fordern Fachkreise als auch Publikum zur äußerst kritischen Anteilnahme und zu Reaktionen heraus. Die allgemeine gesellschaftliche Akzeptanz ist nicht gegeben, die nachhaltigen, urbanistischen Planungsvorstellungen fehlen. Die Politik urteilt mit kurzer Sichtweite. Die Großmarkthalle Frankfurt am Main (500 Mill. Euro/gedeckelte Kosten aus Stand 2005), der Abriss des „Palast der Republik“ (100 Mill. Euro), der Neubau der Schlossreplik Berlin (500 Mill. Euro, veranschlagt), die Elbphilharmonie (250–500 Mill. Euro), der Abriss des Historischen Museums und des Technischen Rathauses Frankfurt am Main, neue Repliken als Altstadtinszenierung am Frankfurter Römerberg sind Maßnahmen, welche einschneidende, wegweisende Wirkung als Meilensteine der Entwicklung markieren könnten aber gerade als solche angezweifelt und kritisiert werden.

Das deutsche Fallbeispiel „Zeche Zollverein“, Ergebnis der weltweit beachteten IBA – Emscher Park – mit dem Konzept „Wandel ohne Wachstum“ ist seit 2001 Weltkulturerbe. Das Büro Böll&Krabel Architekten, Essen, betreut seit 1990 die Sanierungen und Umnutzungen dieses Industriebaus. In dieser Zeit gab es Kooperationen mit den internationalen Architekten Foster Ass., London, OMA, Rotterdam, SANAA, Tokio als verantwortliche Entwerfer und Planer beschäftigt. Eine langzeitliche Zukunftsperspektive wurde in einem intensiven, integrativen Prozess geschaffen. Die Erkenntnisse dieser äußerst interessanten Kooperationen ergänzen den internationalen Diskurs.

Gemeinsam mit den Partnern der 6. Karlsruher Tagung + Ausstellung freue ich mich sehr, wenn dieser internationale Vergleich des architektonischen Erbes die fundierte, kritische und kreative Auseinandersetzung fördern kann.

Alex Dill

Programm

Freitag, 30. Januar 2009

Universität Karlsruhe (TH), Fakultät für Architektur

- **9:00 Uhr Begrüßung**
Markus Neppi
Dekan der Fakultät für Architektur
Universität Karlsruhe (TH)
- **Grußworte**
Ulrich Nolting
Geschäftsführer
Beton Marketing Süd GmbH, Ostfildern
- **Moderation**
Alex Dill / Elke Mittmann
Universität Karlsruhe (TH) / HdG, Leipzig
- **9:15 Uhr Modern Movement Heritage in GB**
Dennis Sharp
Chair docomomo UK, London
- **9:45 Uhr Big Scale / Small Scale Projects**
Keyvan Lankarani
Avanti Architects, London
- **10:30 Uhr Kaffeepause**
- **10:45 Uhr Architecture of Ernő Goldfinger**
James Dunnett
JD Architects, London
- **11:30 Uhr De La Warr Project (Arch. E. Mendelsohn)**
John McAslan
JMA Architects, London
- **12:15 Uhr Mittagspause in der Mensa**
- **14:00 Uhr Research Examples + Perspectives**
Igea Troiani
Oxford Brookes University UK, Oxford

Programm

- **14:30 Uhr Flat Roof House, 1934, (Arch. C. Lucas)**
Yasmin Shariff
DS Architects, Hertford / London
- **15:00 Uhr Zeche Zollverein, Essen (World Heritage)**
Heinrich Böll / Achim Pfeiffer
Böll&Krabel Architekten, Essen
- **15:45 Uhr Kaffeepause**
- **16:00 Uhr Work in Progress, Flashlights**
Alan Powers
Greenwich University, London
- **16:45 Uhr Abschlussdiskussion**
Moderation Rainer Franke
- **18:00 Uhr Ausstellungen**

**“GREAT BRITAIN – PROJECTS”
docomomo – UK**

Vernissage im EG / Foyer
Ausstellungssaal Fakultätsgebäude

**“BAUEN IM BESTAND”
Gestaltungspreis – Wüstenrot Stiftung**

Ausstellungssaal Kollegiengebäude

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung per Fax, per E-Mail bzw.
in einem Briefumschlag per Post an Beton Marketing Süd GmbH.

Absender

Firma

Name

Straße und Hausnummer

PLZ Ort

Telefon

Telefax

e-Mail-Adresse

Beton Marketing Süd GmbH
Das architektonische Erbe

Gerhard-Koch-Straße 2+4

73760 Ostfildern